



Pressemitteilung
Zürich, 08. Mai 2009

Zweisprachige Bildungskonzepte erleben einen Boom in Zürich

Kleine Weltbürger: In zwei Sprachen gewickelt vom Kindergarten bis zur Matura

Zweisprachige Bildungskonzepte gewinnen in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Gemäß des im März publizierten Schulblatts des Kantons Zürich beteiligen sich bereits 13 von 21 Mittelschulen an dem Pilotprojekt zweisprachige Matura Deutsch-Englisch. Die Schulen beginnen mit der ersten Fremdsprache schon in der zweiten Primarklasse. Vor dem Hintergrund ist es wichtig, dass auch Kindergarten- und Krippenkonzepte sich anpassen und die Möglichkeit für die ganz Kleinen besteht in frühen Jahren auf spielerische Art und Weise eine zweite Fremdsprache aufzunehmen. So kann die Kontinuität der Sprachentwicklung sicher gestellt werden bis zum Abschluss der Matura.

Zweisprachiges Kindergarten & Krippenkonzept

Nach Abschluss des Wirtschaftstudiums an der Universität St. Gallen (HSG) und mehrjähriger Tätigkeit im Banking haben sich die beiden Jungunternehmerinnen Hempel und Weber im Mai 2008 selbständig gemacht. Unter der Marke „globegarden“ bauen sie derzeit eine Kette privater, zweisprachiger Kindergärten & Krippen in der Schweiz auf. Die Eröffnung der ersten Einrichtung findet am 17. August 2009 am Paradeplatz statt.

Bildungsprogramm in Deutsch und Englisch

Schwerpunkt der Einrichtung globegarden ist ein frühkindliches, zweisprachiges Bildungsprogramm auf deutscher und englischer Sprache nach dem Immersion Konzept. Der Begriff Immersion (lat. immersio „Eintauchen“, „Einbetten“) bedeutet in einer Sprache baden, in sie eintauchen. Das Immersion Konzept ist ein Prinzip der Sprachvermittlung. Der Unterricht im globegarden wird im Tandem Modell von einer deutschsprachigen und einer englischsprachigen Erzieherin geführt, die Muttersprachler sind. Die Kinder erschliessen sich die Sprache selbst, aus dem Zusammenhang in dem sie gebraucht wird. Immersion folgt den Prinzipien der Psycholinguistik - so lernt der Mensch auch seine Muttersprache. Beim täglichen "Sprachbad" wird die Sprache als solche nicht thematisiert. Vokabeln und Grammatik stehen nicht im Vordergrund, stattdessen unterstützen die Erzieherinnen alles was sie sagen durch Gestik. Vorteil ist, dass nicht verschult gelernt wird, sondern spielend – so überfordert die Immersion die jungen Weltbürger nicht.

Die Welt erobern

Im globegarden werden Kinder liebevoll betreut und gemäss eines altersspezifischen Curriculums „In kleinen Schritten die Welt entdecken“ individuell gefördert. Museums- oder Kindertheaterbesuche und spannende Outdoor-Aktivitäten sind genauso Teil des Programms wie Kunsterziehung oder Feinmotorikübungen, die auf das Schreiben vorbereiten sollen.

Flexibilität für Eltern

globegarden bietet andererseits auch Eltern bisher ungewohnte Flexibilität. Die Einrichtung ist an fast 365 Tagen in Jahr von 7 bis 21 Uhr geöffnet inklusive Notfallbetreuung. Das stundenweise buchbare, abwechslungsreiche Samstagprogramm mit Themenblöcken wie „Kleine Mozarts“ (Musik & Klangerfahrung), „Traumtänzer“ (kreativer



Kindertanz) oder „Kleinen Domspatzen“ (Kinderchor) ermöglicht Eltern Frühförderung nach Wahl. Sonntags werden auf Anfrage auch Kindergeburtstage organisiert und ausgerichtet.

Individueller Betreuungsplatz

Jedes Kind und alle Eltern haben unterschiedliche Bedürfnisse. Der modulare Ansatz der Einrichtung globegarden ermöglicht es für jede Familie einen individuell zugeschnittenen Betreuungsplatz zu kreieren. So werden die Anzahl Betreuungstage, Abhol- und Bringzeiten, Zusatzleistungen oder Wochenend-Angebote für alle Eltern individuell zusammengestellt.

Informationsabend am 27. Mai

Am 27. Mai wird für alle Interessenten ein offener Informationsabend um 18.00h im Café Ricardos, Sihlstrasse 2, 8001 Zürich abgehalten. Fragen zur Zweisprachigkeit oder zum Konzept der Einrichtung globegarden werden diskutiert. Des Weiteren wird das pädagogische Gründungsteam vorgestellt. Dieses besteht aus Kleinkinderzieherinnen und Kindergärtnerinnen mit Schwerpunkten in frühkindlichen, zweisprachigen Erziehungskonzepten sowie Spezialpädagogen aus den Bereichen Kunst, Musik sowie Bewegung und Tanz.



Zu den Gründerinnen

Kristina Hempel und Christina Weber, Absolventinnen der renommierten Universität St. Gallen (HSG), hatten die Idee zur Gründung einer Kette von privaten Kindergärten & Krippen. Was ist das Ziel? „Wir möchten das Pilotprojekt Matura Deutsch-Englisch mit unserem Konzept bereits im Vorschulbereich unterstützen, so die beiden Jungunternehmerinnen, „unser Ziel ist es mit unserem Konzept Kindern die Chance zu geben spielerisch zu lernen und zu kleinen Weltbürgern zu werden.“

Über die globegarden gmbh

Die gemeinnützig ausgerichtete gmbh globegarden wurde im Oktober 2008 von den HSGlerinnen Hempel und Weber gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Unter dem Markennamen „globegarden“ betreibt die gmbh Kindergärten & Krippen bei denen bilinguale Betreuung in Englisch und Deutsch und intensive Frühförderung, die bereits im Krippenalter ansetzt zum Standard gehören.

Am 17.08.2009 eröffnet die erste Einrichtung in Zürich am Paradeplatz. Eröffnungen weiterer Einrichtungen nach gleichem Vorbild sind in Planung.

Rückfragen und Auskünfte

Christina Weber, Presseverantwortliche
info@globesitters.org, Telefon: +41-78 60 49 650

Weitere Infos zur Pressemeldung

Firma: globegarden gmbh

<http://www.globegarden.org>

Bilder, Grafiken sowie weitere Informationen können unter folgendem Link heruntergeladen werden.

<http://www.thekccgroup.org/german/die-gruppe/presse.html>

Abdruck sofort, Belegexemplar oder Hinweis auf Veröffentlichung erbeten.